

dürfte der Mörder in diesem Augenblicke wohl schon gefast sein. — So unser Gewährsmann. Hoffen wir, daß diese Nachricht sich bekätigen und der wirkliche Mörder sich in den Händen der Behörde befinden möge.

Wien, 29. Nov. Wien und mit ihm ganz Oesterreich feiert am heutigen 29. November den 100jährigen Gedächtnistag der Thronbesteigung des Kaisers Josephs II. Noch heute lebt der todte Kaiser in den Herzen der Oesterreicher fort, deren Liebe er durch seine Leutseligkeit und Toleranz erwarb. Aber nicht bloß die deutschen Oesterreicher ehren heute den Kaiser; auch die Ungarn und übrigen Völkerschaften des Reiches feiern mit, und zwar erstere aus vollem Herzen, denn sie verdanken Joseph II. ihre Befreiung aus der Leibeigenschaft. Bekannt sind ja die herrlichen Charakterzüge des edlen Monarchen, denen selbst in Schullesebüchern Deutschlands ein Denkmal gesetzt ist. So ist es erklärlich, daß das Land diese Tage der dankbarsten Erinnerung an jenen edlen Kaiser weilt. Aus allen Theilen der Monarchie laufen Nachrichten über den Festtag ein. Die Stadt Wien eröffnete denselben mit einem großen Fackelzug. In Brünn theilhafteten sich gegen 3000 Menschen an der Feier, die auf dem Acker stattfand, auf dem Kaiser Joseph einst zum Pfluge griff, und vor zehn Jahren ein Denkmal errichtet wurde. Kaiser Joseph II. hat den Grundstein zum freiherrlichen Aufbau des Kaiserstaates gelegt, Kaiser Franz Joseph I. hat den Freiheitsbau vollendet, mögen nun die österr. Völker den Bau durch Einigkeit erhalten!

Settigne, 24. Novbr. Gestern besetzte Dermisch Pascha Dulcigno und erließ an Montenegro die offizielle Einladung, Deligirte zum Abschluß der Militärkonvention nach Runja zu senden. Heute Nacht ging der montenegrinische Delegirte Matanovich nach Runja ab, wo der türkische Delegirte Bedri Bey sich bereits befindet.

Settigne, 25. Nov. Die Zusammenkunft Bedri Beys und Mattanovics in Runja hat heute stattgefunden. Die Türken forderten, der Einmarsch der Montenegriner in Dulcigno habe morgen Mittag stattzufinden. Die versiegelten Häuser seien unberührt zu lassen. Beide Forderungen wurden angenommen. Die Unterzeichnung der Militärkonvention erfolgte heute.

Magusa, 25. Nov. Dermisch Pascha erklärte sich bereit, Dulcigno den Montenegrinern zu überlassen. Der Fürst von Montenegro erwiderte, er würde eine förmliche Abtretung Dulcignos annehmen, nicht aber die bloße Ueberlassung. Der Fürst ersuchte die Vertreter aller Mächte, den Unterhandlungen beizuwohnen und das Protokoll zu unterzeichnen.

Skutari, 29. Nov. Die Dulcignoten sind entwaflnet. Dermisch Pascha mit seinen Truppen langte nach Erfüllung seiner Mission wieder in Skutari an und erklärte, er werde sich nach Epirus begeben.

Petersburg, 25. Nov. Der bayrische Gesandte v. Rutzhardt hatte gestern einen heftigen Kongestionsanfall, welcher einen Gehirnschlag befürchten ließ; heute aber ist sein Befinden wesentlich besser. Nach anderer Mittheilung hat Herr v. Rutzhardt bereits die Stimme verloren; sein Zustand soll bedenklich sein. Mittags begleitete er seinen Vorgänger zur Bahn; von dort ins Hotel zurückgekehrt, fühlte er sich plötzlich unwohl und die Katastrophe trat ein. Der traurige Fall findet in Petersburg allgemeine Theilnahme.

Konstantinopel, 24. Novbr. Der Einmarsch Dermisch Paschas in Dulcigno erfolgte nach einem leichten Zusammenstoß mit Albanesen. Die Montenegriner werden die Konvention unterzeichnen und Dulcigno nach dem Abmarsch Dermisch's ohne den Schutz der internationalen Flotte besetzen.

Konstantinopel, 26. Nov. Dermisch Pascha erließ eine Proclamation an die Bewohner Dulcignos, worin es heißt: Die Abtretung Dulcignos ist eine vertragmäßige Verpflichtung. Euer Interesse, euer Wohl rathen zur schleunigen Unterwerfung. Wenn Ihr Euch widersezt, werdet Ihr vor Gott und den Nachkommen des Propheten wegen Ungehorsams gegen die Befehle des Sultans verantwortlich sein. Ich fordere Euch somit auf, sich der endgiltigen Entscheidung der Pforte zu fügen, widrigenfalls ich gemäß der mir durch den Belagerungszustand und das Gesetz eingeräumten Gewalten sofort strenge einschreiten werde. Ich werde die Auswanderung erleichtern und Transportmittel und Wohnungen auf türkischem Gebiete anweisen, sowie Geldunterstützungen gewähren.

Livorno, 24. Nov. Der Dampfer „Ortigia“ hatte einen Zusammenstoß mit dem französischen Dampfer „Joseph“; letzterer wurde in Grund gebohrt; an Bord desselben waren 300 Personen, wovon 50 gerettet sind. „Ortigia“ ist stark beschädigt hier eingelaufen.

London, 20. Nov. Lord Salisbury hielt gestern im

conservativen Verein in Gadney eine Rede, worin er die gesammte Politik der Regierung, besonders bezüglich Irlands, heftig angriff. Das Ministerium sei verantwortlich für den anarchischen Zustand des Landes, weil es die Agitation durch Reden im Parlament und die Weigerung, Zwangsmaßregeln vorzuschlagen, ermuthigt habe.

London, 24. Nov. Eine amtliche Depesche aus Capetown vom 20. d. meldet: Carrington wurde, als er am 13. d. mit 1500 Mann Kolonialtruppen patrouillirte, von 5000 Basutos von drei verschiedenen Seiten angegriffen. Derselbe schlug die Attaque zurück. Die Rebellen verloren 300, die Kolonialtruppen 6 Mann. (?)

Melbourne, 28. Nov. Der Kapitän und sechs Mann der Besatzung des englischen Kriegsschiffes „Sandfly“ wurden von Eingeborenen der Salomonsinseln ermordet.

Heller'sche Spielwerke

werden alljährlich um diese Zeit angekündigt, um bald darauf als Glanzpunkt auf tausenden von Weihnachtstischen die kostbarsten Sachen zu überstrahlen. Und um den abermals tausenden von Wünschen gerecht zu werden, und möglichen Enttäuschungen, umsonst ein Heller'sches Spielwerk erwartet zu haben, vorzubeugen, sowie auch die Geschenkgeber der Sorge eines passenden Weihnachtsgeschenkens zu überheben, rufen wir aus Ueberzeugung einem Jeden zu: Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, lacht und scherzt durch seine bald heitern — erhebt Herz und Gemüth durch seine ernstlichen Weisen, verschüchelt Traurigkeit und Melancholie, ist der beste Gesellschafter, des Einsamen treuester Freund; und nun gar für den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gesehleten! mit einem Worte, ein **Heller'sches Spielwerk** darf und sollte in keinem Salon, an keinem Krankenbette, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die **Herren Wirthe, Conditoren**, sowie Geschäfte jeder Art, gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch' ein Werk, um die Gäste und Kunden dauernd zu fesseln. Wie uns von vielen Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements **geradezu verdoppelt**; darum jenen **Herren Wirthen und Geschäftsinhabern**, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich **dieser so sicher erweiternden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen**, um so mehr, da auf Wunsch Zahlungserleichterungen gewährt werden. Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine fein durchdachte ist; die neuesten, sowie die beliebtesten ältern Opern, Operetten, Tänze und Lieder finden sich in den **Heller'schen Werken** auf das Schönste vereinigt. Derselbe hat die Ehre, Lieferant vieler Höfe und Hoheiten zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Eine für diesen Winter veranstaltete Prämienvertheilung von 100 Spielwerken im Betrage von Francs 20,000 dürfte zudem besondern Anklang finden, da jeder Käufer, selbst schon einer kleinen Spieldose, dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen kann; auf je 25 Francs erhält man einen Prämienchein. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt.

Wir empfehlen **Jedermann**, auch bei einer kleinen Spieldose, sich stets direkt an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es **nicht** sind. Alle ächten Werke und Spiel Dosen tragen seinen gedruckten Namen, worauf zu achten ist. **Die Firma hält nirgends Niederlagen.** Wer je nach Bern kommt, veräume nicht, die Fabrik zu besichtigen, was bereitwillig gestattet wird.

Deutsche Antworten auf ungarische Angebote. Dem Neuen Pester Journal wurden von einer hervorragenden Pester Firma, deren Artikel sich sonst in Oesterreich und im Auslande eines guten Absatzes erfreuten, fünf Briefe zur Verfügung gestellt, welche als Antwort auf geschäftliche Anerbietungen einlangten. Aus Innsbruck wird ihr kurz und bündig geschrieben; „Aus Ungarn wird nichts bestellt. Ein Deutsch-Tyroler.“ Dr. S. in Salzburg schreibt: „Nachdem man in Pest und in Ungarn das deutsche Element unterdrückt, finde ich mich nicht veranlaßt, ungarische Spezialitäten zu führen.“ Aus Prag, Jwetl und Grieskirchen kamen die an die Kommitenten gerichteten Schreiben mit der Signatur zurück: „Wird nicht angenommen.“

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Kasper in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nº 145.

Samstag den 4. Dezember

1880.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. An die Ortsbehörden.

Im Laufe des letzten Sommers hat eine Revision der Gebäudeklassifikation auf Anordnung des R. Verwaltungsraths der R. Gebäude-Brand-Vericherungs-Anstalt stattgefunden, wobei sich Aenderungen ergeben haben, welche in das fortlaufende Protokoll aufgenommen worden sind.

Außerdem sind seit der letzten ordentlichen Jahresrechnung auf Antrag der betreffenden Gebäude-Eigenthümer außerordentliche Gebäudebeschätzungen vorgenommen worden, deren Ergebnis in denselben Protokollen niedergelegt ist.

Die Ortsbehörden werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht, damit die diesfalligen Aenderungen bei den Brandschadens-Umlagen nicht übersehen werden.

Den 2. Dezember 1880.

R. Oberamt.
Bau.

Schorndorf.

An die Ortsbehörden bezw. Verwaltungs-Aktuare.

Nach der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 22. November d. J., Staatsanzeiger Nr 280 ist der Beitrag zur Brandversicherungshauptkasse auf das Kalenderjahr 1881 bei den Gebäuden der dritten Classe, welche die Regel und die Grundlage für die Berechnung des Betrags in den höheren und niederen Classen bildet auf neun Pfennig von 100 M. Brandversicherungs-Anschlag bestimmt und zugleich verfügt worden, daß je die Hälfte der Umlage auf 1. April und 1. August 1881 einzuliefern sei.

Die Catasterrevisionsgeschäfte und die Umlage in den einzelnen Gemeinden sind rechtzeitig zu besorgen und die Umlage-Urkunde sammt den Aenderungs-Verzeichnissen **längstens bis 1. Februar 1881** hieher vorzulegen.

Den 2. Dezember 1880.

R. Oberamt.
Bau.

Schorndorf.

Wahl zur Handels- und Gewerbekammer.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche unterdessen die Wählerlisten zugekommen sein werden, sind aufgefordert, dieselben nach Maßgabe des §. 4 der Min.-Verfügung vom 12. November 1874, Reg.-Bl. S. 235 zu prüfen, zu beurkunden und umgehend wieder anher einzusenden.

Den 3. Dezember 1880.

R. Oberamt.
Bau.

Revier Adelberg.

Reißig-Verkauf.

Am **Dienstag den 6. d. M.**



aus Bahnrain und Lärchengarten 380 buchene und 350 Nadelreiswollen auf

Hausen. Aus Schlöfle mehrere Loose Birkenreisig und Weichhölzer auf dem Stock. Um 9 Uhr im Bahnrain, um 10 1/2 Uhr im Schlöfle.

Revier Adelberg.

Reißig-Verkauf.

Am **Mittwoch den 8. d. M.**



schlag 30 eichene u. 1470 buchene Wellen auf Hausen. Aus Distrikt Beckenschlag 150 eichene Wellen auf Hausen. Um

9 Uhr am Abtsähle.

3—4 Wagen **Dung** sucht zu kaufen **Straub.**

Revier Bloddingen.

Mittwoch den 8. Dezember

Verkauf des Materials vom Reinigungs- hieb in Sommerhölze und Dfang, dabei sehr viel Besenreis. Morgens 8 Uhr im Bahnmühlthal bei den 2 Steegen, 12 Uhr in Thomashardt.

Schorndorf.

Bekanntmachung, die Bürgerauschuhwahl betr.

Nach §. 49 des Verwaltungs-Edicts hat jährlich die Hälfte des Bürger-Aus- schusses auszutreten. In diesem Jahr trifft es folgende Mitglieder:

- Johann Lauppe, Metzger.
- Johs. Krieg, Bäcker.
- Gustav Schmid Conditor.
- Johs. Ziegler, Kupferschmid sen.
- Otto Breuninger, Fabrikant.
- Ernst Matthaus Kurz.
- Christian Miltenberger.

Hienach hat jeder Stimmzettel 7 Mit- glieder zu entfallen.

Zu Vornahme der Wahl ist Termin **Montag den 20. Januar 1881** anberaumt worden. Die Wahlhandlung beginnt Vormittags 8 Uhr und wird Nach- mittags 3 Uhr geschlossen.

Zur Wahl berechtigt sind Diejenigen, welche bei der Gemeinderathswahl stimm- berechtigt sind, mit Ausschluß der Ge- meinderäthe.

Die Wählerliste ist vom 6. bis 17. Dezember zur Einsicht auf dem Rathhause öffentlich aufgelegt.

Die austretenden Mitglieder können erst nach Jahresfrist wieder gewählt wer- den, sind aber zur Annahme der Stelle erst nach Verfluß von 2 Jahren (vom Austritt an zu rechnen) verbunden.

Im Bürgerauschuß verbleiben folgende Mitglieder:

- Obmann Jg. Ferd. Gabler Fabrikant.
- Jakob Ahe, Färber.
- Carl Schmid, Conditor.
- Philipp Friedr. Engel.
- Gottlob Schaal, Metzger.
- Ludwig David Weil, Rothg.
- Georg Schübele, Schuhm.
- Friedrich Bühler, Seifenfieber.
- Den 3. Dezember 1880.

Ortsvorsteher **Fritz.**

Schorndorf.

Am **Montag den 6. Dez.** werden im Stadtwald 550 Wellen verkauft. Zu- sammenkunft Morgens 9 Uhr im Eichel- garten.

Stadtvorsteher **Fischer.**

Schorndorf.
Die heute vorgenommene Wahl von 3 Mitgliedern zu Verhinderung der Ortschulbehörde kam in gültiger Weise nicht zu Stande, weil von 320 Wahlberechtigten nur 75 abgestimmt haben.
Den 1. Dezember 1880.
Namens der Ortschulbehörde.
Stadtpfarrer **Stadtschultheiß.**
Fisch. Fritz.

Rohrbronn.
Eigenschafts-Verkauf.

In der Konkursfache des **Georg Birk,** Hirschmuths hier, bringt der Unterzeichnete am **Freitag den 10. Dezember d. J.** Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus aus freier Hand im **einmaligen** Aufstreich zum Verkauf:

Markung Rohrbronn.
P. Nr. 765. 7 a 80 qm Acker im Neubruch, neben Thomas Bauer und Jakob Maier.
Anschlag 170 M.

P. Nr. 436. 17 a 34 qm Kelterweingberg, jetzt Acker, neben Georg Wefter und der Strafe.
Anschlag 350 M.

P. Nr. 866. 27 a 50 qm Wald im Böhnlöcher, neben dem Holzabfuhrweg und dem Steinbruchweg.
Anschlag 260 M.

Markung Winterbach.
P. Nr. 3217/2. 4 a 75 qm Wiese im hintern Wattenbach, neben Friedrich Entenmann.
Anschlag 85 M.

P. Nr. 2996. 10 a 13 qm willkürlich gebauter Acker in der Wefterhalbe, neben Andreas Ricker u. Michael Hafert.
Anschlag 200 M.

P. Nr. 2992. 11 a 31 qm Weinberg, jetzt Acker in der Wefterhalbe, neben Johann Georg Reif Rinder und Karl Dehlinger.
Anschlag 250 M.

P. Nr. 2928. 3 a 39 qm Acker, 16 a 72 qm Weinberg, 4 a 35 qm Debe, 24 a 46 qm im Böhnlöcher, neben Jakob Ricker hier und Jakob Nachtrieb von Gebfad.
Anschlag 200 M.

P. Nr. 2998. 2 a 17 qm Baumwiese im Böhnlöcher, neben Heinrich Stabelmann und Karl Dehlinger.
Anschlag 40 M.

wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sogleich beim Anbot ein tüchtiger Bürge und Selbstzähler zu stellen ist.
Ein weiterer Aufstreich findet nicht statt, auch werden keine Nachgebote angenommen.
Den 1. Dezbr. 1880.
Konkurs-Verwalter
Amtsnotar **Krak.**

Schorndorf.
Nächsten Montag, Mittags 2 Uhr wird der **Bösch** auf 4 und 3 Nacht, auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft von der **Stadtspflege.**

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbarg.
Gläubiger-Aufruf.
Etwas Ansprüche an die hienach benannten Personen sind binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden, wenn solche in den Theilungen Berücksichtigung finden sollen.
Schnaith, 3. Dez. 1880.
R. Amtsnotariat.
Weinland.

Nichelberg.
Höb, Johann Georg, Weing, Wittwer.
Baltmannsweiler.
Eisenwein, Heintz, Johs. S., Bauers W.
Beutelsbarg.
Schweinle, Friedrichs getrennte Ehefrau.
Geradstetten.
Schubold, David, Weing, Ehefrau.
Mayer, Gottfried, Weing, Wittb.
Bäder, Philipp Jakob, Metzger.
Maß, Christof Jakob, Weingtr.
Ketter, alt Johannes, Weingtr.
Fischer, Friedrich, Weber.
Schnaith.
Roch, Gottlob, Weing, Ehefrau.
Böhlinger, Jg. Johann Georg, Weing.

Die **Stiftungs-Verwaltung** verankert das Hacken von 1 Morgen im alten Kirchhof. Liebhaber wollen sich **Montag den 6. Dez.** Abends 4 Uhr auf dem Plage einfinden.

Schorndorf.
Lese-Verein.
Der **Leseverein** wird auch diesen Winter wieder im Breining'schen Schullocale abgehalten, das von morgen an jeden Sonntag von 4-6 Uhr für diesen Zweck geheizt und beleuchtet sein wird. Es werden daher **konfirmirte** Jünglinge zu fleißigen und regelmäßigen Besuche eingeladen.
Chr. Weidbrecht, Jm. Bell.
G. J. Weill, D. Breuning.
G. Arnold, Breining.
G. F. Rieh, Köstler.

Turn-Verein.
Samstag 4. Dezbr.
Abends 8 Uhr
Monats-
Versammlung
im **Schwaben.**
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der **Vorstand.**

Von Sonntag an
gutes Bier
im Ausschank.
Julius Schmid,
Metzger.

Jeden Sonntag frische
Augenbreteln.
Kundenbäcken wird jeden Tag angenommen bei
Gütter, Bäcker.

Springerlesmödel,
neue Sendung, empfiehlt in großer Auswahl, sowie **Kinderspielwaaren** und **Ausstechformen** äußerst billig.
J. Nichele, Flaschner.

Henden & Hemdkragen
Manschetten & Vorhenden
Glacéhandschuhe
Sofenträger & Gravatten
Manschetten- & Kragenknöpfe
empfehlen in reichhaltiger Auswahl billigst
Fr. Speidel.

Einen gebrauchten
Branntweinfassen,
ca. 5 Zmi haltend, mit Kuppel und Kühlrohr, noch wie neu, hat zu verkaufen.
A. Herz, Kupferschmied.

Mein gegenwärtig gut sortirtes Lager in jeder Art **Kochgeschirr**, als **Kupfer, Messing, Eisen, emaillirtes und verzinnetes**, ferner **Kaffeebrenner** in Kugel- und Pfannenform, **Kohleneisen** in jeder Größe, die beliebtesten **Augeneisen**, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfiehlt.
Der **Obige.**

Zu Weihnachtsgeschenken
geeignet empfiehlt sog. **Hohenstaufener Kaffeemaschinen** (Wiener System) in 3 Größen, sowie **Kinderspielwaaren** in Blech zc. zu den billigsten Preisen.
G. Sauer, Flaschner.

Schorndorf.
Empfehlung.
Einen hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle meine selbstverfertigten
Regenschirme
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen (von M. 2. 75 an) zur gefälligen Abnahme.
Das Ueberziehen und Repariren wird von mir gleichfalls schnell, gut und möglichst billig ausgeführt.
Friedr. Luz,
Nadler und Schirmmacher.

Schorndorf.
Begen Geschäftsfachen ist mein
A b z u g
bis auf Weiteres aufgeschoben.
Anton Herz, Mühlschreiner.

Er d ö l,
per 1/2 Liter 15 Pfg. empfiehlt
Fr. Rieh, Seifenfabr.

Feine Malzbombons,
sind eingetroffen.
Chr. Ziegler.

Winterbach.
Geschäfts-Empfehlung.
Ich zeige meinen Freunden und Bekannten an, daß ich im Hause zum deutschen Kaiser mein **Spezerei-Geschäft** fortbetreibe, sowie auch **Bulle'sches Flaschenbier** in und außer dem Hause verabreiche.
Um zahlreichen Zuspruch bitte freundlich.
Stephan Zauser.

Weihnachts-Ausstellung
von
Kinder-Spielwaaren.
Gefleidete Puppen eigener Fabrikation.
Fr. Speidel.
en-gros & en-detail.

Schorndorf.
Unterzeichneter erlaubt sich sein großes Lager in **Regulateure, gewöhnliche Zimmeruhren, Pariser Wecker, Taschenuhren in Gold und Silber, Remontoir** (am Hügel aufzuziehen) sämtliche zu ganz ausnahmsweise billigem Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Dergleichen seine große Auswahl in **Gold- & Silberwaaren** als: **Brotschen, Medaillon, Arzene, Ohrgehänge, Ohrschrauben, Henden- und Manschettenknöpfe, Ringe, Auferschloß, Granaten, Corallen, Uhr- und Soliketten, Fingerhüte.** Alle Sorten **Löffel, Theesiebe, Tortenpaten, silberne Bestecke, Dessertmesser, Serviettenringe zc. zc.** sowie **Christofle** und verfilberte Gegenstände.
Auf mein **optisches Lager** mache ich hauptsächlich aufmerksam, **Brillen** in Stahl schon von 50 Pf. an, in Horn 1 M., Büffelhorn ganz fein 2 M., goldene Patentbrillen von 7 M., silberne von 4 M., **Nickel-Patentbrillen** fein zu 3 M., **Zwicker** in Gold und Silber, **Barometer, Aneroidbarometer, Thermometer, Stereoscope und Stereoscopbilder** (besonders schön **Pastionspiel von Oberammergau**) **Flüssigkeitswaagen zc. zc.** Reparaturen **prompt und billig.** Altes Gold und Silber wird in Kauf und Umtausch genommen.

Achtungsvoll
Louis Müller, Uhrmacher.
Gold- & Silberarbeiter.

Für die vielfach prämiirte bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
B a n n e n b e i m
Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen **Flachs, Hanf und Abwerg** fortwährend zum **Ver-spinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen** die Herren **Carl Weil, Schorndorf, D. Ziegler, Geradstetten, G. Schür, Oberurbach**, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen
HAMBURG und **NEW-YORK**
Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.
Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens, und ferner jeden Sonntag, Morgens, Extra-Dampfer.
Nähere Auskunft wegen Fracht, und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Holten, Wm. Miller's Nachfolger,
Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,
sowie die General-Representanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
und dessen Vertreter:
Louis Müller in Schorndorf.
Albert Wernle in Rudersberg.

Schorndorf.
Gegenüber dem Gerde, daß der **Liederfranz** einer gewissen Frau ein Ständchen gebracht habe, wird erklärt, daß hiebei nicht ein einziges Mitglied unseres Vereins theilhaftig war.
Im Auftrag des **Liederfranzes**
Der Ausschuß.

Zwei gut erhaltene schwarze und braune
Cudrücke
hat billig zu verkaufen.
Fr. Mahle, Schneider,
im alten Adler.

Ulmer Münsterbau-Loose
sind zu haben bei
Carl Weil & Fr. Speidel.

Ich beabsichtige den
Grasertrag
von 3/4 Morgen Wiesen bei der **Delmühle**, im Ganzen oder Morgenweise abgetheilt, auf mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber wollen sich an mich wenden.
Dr. Mayer.

Gratis und franco

kann jede Hausfrau die soeben erschienene
Schrift:

Was sollen wir heute essen?
von **Willh. Bertram in Lauban** beziehen, welche für alle **Wochen- und Sonntage** den **Küchenzettel** angiebt und meine **Weihnachts-Preisliste** enthält. 10



Stets vorräthig in den beiden **Schorndorfer Apotheken** und **Enderbach** in der **Apothek.** (H. 62200.) 6

Schorndorf.
Eine fehlerfreie
junge Kuh
gut im Zug verkauft.
D. Schmied, Schmied.

Schorndorf.
Begen Entbehrlichkeit habe ich
3 große Bogelkäfige
billig zu verkaufen.
Gypfer Auf.

Knecht-Gesuch.
Ein **Baurenknecht** findet Stelle.
Dettinger.

Garantirt

kräftigste und verbesserte
Leinengarne und Gewebe

Edlerne Medaille



liefert innerhalb 2-4 Wochen die
Flachs-, Hanf-, & Abwergspinnerei
und mechanische Leinweberei

Ehrendiplom



Schretzheim

in vollzähliger Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. Zufolge neuer Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen.

Ausnahmsweise wird in diesem Winter Flachs, Hanf und Berg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

- Die Vermittlung besorgen die Herren:
- J. Ade** in Schorndorf.
 - J. Scheffel** in Waiblingen.
 - Chr. Rapp** in Beutelsbach.
 - A. Wörnle** in Rudersberg.
 - Wilh. Lindauer** in Geradstetten.
 - C. Deuschle** in Grunbach.
 - J. Eckstein** in Schwaikheim.
 - Hch. Keller** in Lorch.
- David Schick, Schlosser in Oberurbach.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längste und beste Fabrik-Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für: d. S. Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Amgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:
D. Schloz, Oberberken.
A. Gesti, Etetten.

Unterzeichnete empfiehlt sich freundlich im feinen und Gefenbadwerk, auch im **Springerle** und **Anisbrod** fortwährend zu haben.

Karoline Pfeiderer.

Da mir seit einiger Zeit mein größerer **Schraubenschlüssel** fehlt bitte ich um dessen Zurückgabe.

Schmied Heim.

Bayersbergerhof b. Geradstetten.

David Ruding Wtw. hat 1 starken **Dassenswagen** mit holzernen Achsen, 1 kleinen **Ruhwagen** mit eisernen Achsen, sowie ein

Güllensack.

400 Str. haltend zu verkaufen.

Einen blauen **Kirchenrock** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Bach-Tag

Distel.

Kladderadatsch.
Im „Kladderadatsch“ liest man immer wieder jene bedenklichen Annoncen, welche von einem Blatt, das etwas auf sich und seine Leser hält, unbedingt abgewiesen werden sollten. Wie oft sind schon, um nur zweierlei Genres von solchen Anpreisungen zu erwähnen, die sog. Gummiantikel und die künstlichen Doktor diplome gebrandmarkt worden! In der neuesten Nummer des Kladderadatsch finden wir nun auf einer Seite nicht weniger als elf solche Gummiantonnen; ferner eine Doktordiplomvermittlung; weiter folgende Anlocung: „Wissenschaftliche Arbeiten jeder Art, auch militärische, reell und preiswerth. Adr. Großer Berliner Gelehrten-Verein, Annoncen-Expedition (1), Askar Perber.“ Natürlich werden dort auch Offizieren Darlehen angeboten, von wem kann man sich denken. Wenn ein Blatt in der Aufnahme der Inserate so wenig skrupulös ist, kann man sich da wundern, daß der vor kurzem verstorbene Inhaber des „Kladderadatsch“ viele Millionen hinterlassen hat? Sind diese Millionen nicht auf Kosten der öffentlichen Moral erworben worden? Und sollte es nicht auch endlich an der Zeit sein, solchen Unfug zu steuern? Staatsanzeiger v. 3. Dez. 1880.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Fettes Kuhfleisch

per 1/4 Bfg. sowie **Schweinefleisch** und gute Würste ist fortwährend zu haben.
Ranz z. Dtsen.

Diejenigen Bürger, welche Frucht, Kartoffeln oder Rüben zu brennen wünschen, können sich melden bei **Küfer Funk.**

Leihbibliothek

empfiehlt **Buchbinder Guchner.**

Eine kleinere Wohnung sammt Zugehör hat bis Lichtmess zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Ein **Schlafgänger** wird angenommen. Wo? sagt die Redaktion.

Mahnzettel für Schultheißenämter sind zu haben in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Verschenkil

fast verschenket
für nur 14 Pfennig, also kaum der Hälfte des Wertes, d. h. einen halben Pfennig mehr als ein solches, welches 25 Jahre garantirt wird.

6 Tafelmesser mit 10 St. Stabflüssen,
6 edel engl. Britannia Silber-Gabeln,
6 mittlere Britannia Silber-Gabeln,
6 kleine Britannia Silber-Gabeln,
1 schwerer Britannia Silber-Gabel,
1 mittlerer Britannia Silber-Gabel,
6 feine elbische Präzisions-Gabeln,
6 vorzüglich. Weizenkörner Britannia Silber,
6 schön. weiß. Silber-Gabeln,
6 schwerer Britannia Silber-Gabeln,
6 prächtige Silber-Gabeln,
1 vorzüglich. Silber-Gabel,
1 Theelöffel, kleine Größe,
2 eff. silberne Theelöffel.

60 Stück.
Alle hier angeführten 60 Stück Prädigegenstände kosten zusammen bloß 14 Mark. Bestellungen gegen Nachnahme (Nachnahme) oder durch Lager-Geldbesitzung werden so lange der Betrag nicht effectiv durch die Herren General-Depotanten **Blau & Kann, Wien (Stadt) Heinrichhof.** eingetrufen wird, als die von Danfagungs- und Annoncen-Expeditionen liegen zur öffentlichen Ansicht in jenem Bureau auf. Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien, im Heinrichhof.**

Gottesdienste

am 2. Advent (5. Dezember.) 1880.
Vorn. 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Dekan Finckh.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 146. Dienstag den 7. Dezember 1880.

Bekanntmachungen.

An die Ortsbehörden.

Dieselben werden auf die genaue Beachtung der Ziff. IV. der Verfügung der Ministerien vom 30. Oktober 1848 Reg. Bl. S. 500 hin gewiesen, wörcn die Dekretur von Zahlungen an Staatsbeamten, Kirchen-, Schul- oder Corporationsdiener, Mitglieder des Gemeinderaths und Bürgerausschusses der Genehmigung der Aufsichtsbehörde dann bedarf, wenn weder der Grund der Forderung, noch die Größe derselben auf allgemeinen Vorschriften beruht, oder wenn die Leistung, für welche die Zahlung zu machen ist, auf einen vorangegangenen durch die Aufsichtsbehörde genehmigten Beschlusse sich nicht gründet.
Schorndorf den 4. Dezember 1880.
R. Oberamt.
Baun.

An die Ortsbehörden, Steuerlieferung betreffend.

Nach dem von der Oberamtspflege auf 1. Dezember d. J. erstatteten Rassenbericht sind die meisten Gemeinden mit der Steuerlieferung im Rückstand.
Man erwartet, daß bis 1. Januar 1881 ein angemessener Betrag an der Steuer geliefert wird.
Den 4. Dezember 1880.
R. Oberamt.
Baun.

Die Ortsbehörden

werden an die sofortige Erstattung der Berichte über die Vornahme der Wahl von Mitgliedern der Ortschulbehörde erinnert.
Den 6. Dezember 1880.
R. Oberamt.
Baun.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Milchhändlers **Christian Glaser** in Geradstetten wird heute am 29. November 1880 Vormittags 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Amtsnotar **Weinland** in Schwaib wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. Januar 1881 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf **Dienstag den 18. Januar 1881 Vormittags 9 Uhr** vor dem R. Amtsgerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 8. Januar 1881 Anzeige zu machen.
Königliche Amtsgerichtsschreiberei.
Geiger.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften, schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtangehensfalle für sie entstehenden Nachtheile sich selbst zuschreiben haben.
Schorndorf.
Giller, Christian Friedr. Karl, Wundarzt.
Scheible, Friederike, geb. Knauf, Wittwe des Johannes Scheible, Metzgers.
Gall, Wilhelmine, geb. Numelsch, Ehefrau des Joh. Gall, Cigarrenmachers.
Falkenstein, Rosine, geb. Meyer, Wittwe des Christian Stephan Falkenstein, Nagelschmieds.

Steinenberg.

Wagner, Jakob, Amtsdieners Frau.
Oberurbach.
Thumm, Georg Adam, Schneiders Wtw.
Anna Maria, geb. Kube.
Unterurbach.
Schabel, Wilhelm, Weingärtners Ehefrau,
Anna Maria, geb. Galt.
Hauersbronn.
Walter, Georg, lediger Oberholzhauer.
Miedelsbach.
Schaal, Gottl. Wilhelm, Weing. Ehefrau,
Wilhelmine geb. Eifer.
Amann, Gottlieb, Straßenthürs Ehefr.,
Rosine geb. Schäfer.
Schorndorf, den 4. Dez. 1880.
R. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf.

Verkauf von abgängigen Apfelbäumen auf dem Stod.
Freitag den 10. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Kreeben an der Straße nach Hauersbronn 5 starke und 6 schwache Apfelbäume. Zusammenkunft auf dem Platz.
Hospitalpflege Lauz.

Wegverbot.

Der Volksgartenweg, so weit er die Hauersbronner Markungsgrenze berührt, kann wirklich nicht befahren werden.
Feldwegmeisteramt.

5000 Mark

hat gegen zweifache Sicherheit auszuleihen
Oberamtsparlkasse.
Widmann.